

Winterthur und Zürich, 17. August 1998

KR-Nr. 282/1998

**POSTULAT** von Christoph Schürch (SP, Winterthur), Peter Stirnemann (SP, Zürich)  
und Dr. Anna Maria Riedi (SP, Zürich)

betreffend kantonales Konzept für die subsidiäre Freiwilligenarbeit

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, ein kantonales Konzept für die subsidiäre Freiwilligenarbeit zu erstellen.

Christoph Schürch  
Peter Stirnemann  
Dr. Anna Maria Riedi

Begründung:

Freiwilligenarbeit ist wertvolle gesellschaftliche Arbeit. Sie ist allerdings weitgehend unreglementiert. Im Bereich der Abgrenzung zwischen unentgeltlicher Freiwilligenarbeit und entgeltlicher professioneller Arbeit gibt es Zusammenarbeits- und Abgrenzungsprobleme. Unter dem wachsenden Finanzdruck besteht die Gefahr, dass Arbeit, die von Gesetzes wegen von der öffentlichen Hand übernommen werden muss, an die Freiwilligen delegiert wird, ohne dass Teilfunktionen, die von diesen Personen übernommen werden können, geklärt sind. Im Interesse der Gesellschaft ist es notwendig, dass der Kanton zu diesen Fragen einen Klärungsprozess in Gang setzt.